

„Die Zeit“ - Bericht Österreich 2011:

„Verfluchtes Lithium“

<https://www.zeit.de/2011/22/A-Lithium>

Auszug aus einem Bericht der Badener Zeitung

„Wie berichtet steigt mit dem Ausbau der Elektromobilität und dem Trend zu dezentralen Stromspeichern der Bedarf an Lithium. Das will sich die australische **"Vulcan Energy Resources Pty Ltd"** zunutze machen. Das von dem australischen Geologen **Francis Wedin** gegründete Unternehmen hat einen "Antrag auf Erteilung der Erlaubnis zur Aufsuchung der bergfreien Bodenschätze Erdwärme, Sole und Lithium zu gewerblichen Zwecken im Erlaubnisfeld Ortenau" gestellt. Dieses 373 Quadratkilometer große Untersuchungsgebiet reicht im Norden bis in den Kreis Rastatt und im Süden bis Offenburg“

Unsere Recherche zur Firma Vulcan Energy Resources Pty Ltd:

- Auf der „GeoTHERM“ in Offenburg ist die Firma als Aussteller gelistet.

- Auf der Webseite <http://www.vulcanenergy.com.au/> sind keine Hinweise auf Verantwortliche zu finden

Auszug aus der „Linkedin“ – Seite von Francis Wedin (Keine Erwähnung der Firma Vulcan Energy):

„Experience:

Exore Resources Ltd Executive Technical Director December 2015 - Present

Perth, Australia

Discovery and development of two new JORC lithium Mineral Resources, on two continents, in just 12 months, with commercial outcome for Australian discovery (Lynas Find) already achieved - Strong cash position of \$16m, recent acquisition of highly prospective gold project in Cote D'Ivoire

Magni Associates Pty Ltd Director July 2014 - Present Perth, Australia

Asgard Metals Pty Ltd Managing Director February 2014 - January 2016 (2 years) Perth, Australia

- Co-founded Asgard Metals as a strategic battery-metals exploration company in 2014.

- Negotiated acquisition of company-making lithium project and subsequent vend to Dakota Minerals Ltd. in 2015.

Ariana Resources plc Exploration Manager (Contract) October 2015 - December 2015 (3 months)

Minjar Gold Pty Ltd Senior Exploration Geologist/Alternate Exploration Manager November 2011 -

October 2015 (4 years) Perth, Australia

Matrix Exploration Ltd. Director/Founder and Principal January 2009 - November 2011 (2 years 11 months) United Kingdom, Macedonia

Ariana Resources Exploration Team Leader, Exploration Geologist September 2008 - November 2011 (3 years 3 months) United Kingdom, Turkey“

Unsere Recherche: Exore Resources Ltd gibt Francis Wedin als seine Firma an:

<http://www.investogain.com.au/company/dakota-minerals-limited/>

<http://www.exoreresources.com.au/corporate/directors-and-management>

DAKOTA MINERALS LIMITED (DKO)		
Former (or subsequent) names		
	FROM	TO
EXORE RESOURCES LTD	03/10/2018	
NOVO LITIO LTD	05/06/2017	03/10/2018
DAKOTA MINERALS LIMITED	30/12/2014	05/06/2017
OROYA MINING LIMITED	23/05/2002	30/12/2014
GOLD PARTNERS LIMITED	26/05/2000	23/05/2002

Lithium in der Nördlichen Ortenau: Bericht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Sa, 09. Februar 2019, Ressort: Offenburg

„Weder wird vor 2024 gebohrt, noch steht fest, ob es überhaupt dazu kommt – doch der Protest gegen die geplante Lithium-Suche der australischen Firma **Vulcan Energy Resources** in der nördlichen Ortenau gewinnt an Fahrt (BZ vom 23 Januar). Im Ortsteil Windschlag, auf dessen Gemarkung als einziger im Offenburger Stadtgebiet ein kleines Eckchen zum 373 Quadratkilometer großen Erkundungsgebiet gehört, hat sich der Ortschaftsrat (nicht der Ortsvorsteher) schon offen gegen das Projekt ausgesprochen. Im westlichen Nachbardorf Griesheim zieht man bislang noch den verdeckten Kampf vor: 18 Einwohner haben sich dort zur "Vereinigung Griesheimer Bürger gegen Tiefengeothermie" (VGB) verbündet. 30 sollen es werden, so war durch etwas mühsame Recherche herauszufinden. Weil einer der Griesheimer Protestler wegen eines Leserbriefs bedroht und massiv angegangen worden sei, bevorzugen man die Anonymität, wolle aber den eigenen Ortschaftsrat gegen das Projekt "mobilisieren". Verdeckter Bürgerprotest aus dem sicheren Hintergrund also? Da fällt einem doch glatt ein, was der längst verstorbene Alt-Barde Ulrich Roski im Lied "Des Pudels Kern" gesungen hat: "Seid nicht feige, Leute, lasst mich hintern Baum."

Baden online“ schreibt im Januar 2019

„Gemeinderatsfraktion kritisiert und hinterfragt das Vorhaben der Firma. Die Fraktion beantragt, dass die Stadtverwaltung ihre Stellungnahme gegen über dem Regierungspräsidium verschiebt. »Ich beantrage im Auftrag der Fraktion der Grünen eine Verschiebung zur Entscheidung nachfolgenden Antrags und die Erarbeitung einer Tischvorlage für eine der nächsten Gemeinderatssitzungen« – mit diesen Worten wendet sich Grünen-Stadtrat Martin Ockenfuß in einem Schreiben an Oberbürgermeister Marco Steffens. Es geht um einen Antrag der Vulcan Energy Resources Pty Ltd auf Erteilung der Erlaubnis zur Aufsuchung der bergfreien Bodenschätze Erdwärme, Sole und Lithium zu gewerblichen Zwecken im Erlaubnisfeld Ortenau. Ockenfuß schreibt: »Nach der Betrachtung des Antrags der Vulcan Energy Resources Pty Ltd bestehen bei uns erhebliche Zweifel an der Seriosität des australischen Unternehmens. Die Gesellschaft ersucht mit der Angabe einer CO2-neutralen Methode die Untersuchung eines großen Gebiets der Ortenau auf Sole und Lithium, für das sie sich Rechte auf dieses Gebiet eintragen lassen möchte.« Die Grünen-Gemeinderatsfraktion sieht dies aus folgenden Gründen kritisch: »Für die Darstellung dieser Methode fehlt eine detaillierte Beschreibung. Auch werden keine Referenzen genannt, wo dieses Verfahren genutzt wird. Wir glauben, dass dieses Verfahren nur als umweltpolitischer Köder benutzt werden soll um eine Erlaubnis zu erlangen.« Weiter schreibt Ockenfuß: »In der Vorlage wird als einziger Ansprechpartner nur Herr Dr. Francis Wedin genannt. Ist es möglich, dass der Ersteller des Antrags und die Referenzperson ein und dieselbe Person sind? Ist es möglich, dass die Gesellschaft nur aus dieser Person besteht?«

Kosten hinterfragt

Die Gemeinderatsfraktion hinterfragt auch die genannten Kosten für die Infrastrukturanalyse, die geologisch-geothermische Vorstudie und weitere Punkte, so Ockenfuß. Die Kosten »betragen insgesamt nur 100000 Euro. Dies erscheint uns als vollkommen unrealistisch für eine Feldgröße von 373,6026 Quadratkilometer«, schreibt Ockenfuß. Die Fraktion kritisiert zudem, dass »die Risiken einer Umweltbelastung bei Tiefenbohrungen durch Beben und die Freisetzung von Radon mit keinem Wort erwähnt werden«. Ockenfuß: »Die Frist für eine Stellungnahme bis zum 31. Januar erscheint uns für eine solch weitreichende Entscheidung entschieden zu kurz.

Aus diesen und auch weiteren Gründen, die ich gerne in einem persönlichen Gespräch darlegen würde, und begründet auch in der ablehnenden Haltung des Windschläger Ortschaftsrats, stelle ich im Namen meiner Fraktion den Antrag auf Verschiebung einer Stellungnahme der Verwaltung gegenüber dem Regierungspräsidium.« Der Grünen-Stadtrat bittet am Ende des Antrags um die Erarbeitung einer detaillierten Vorlage für den Offenburger Gemeinderat, nach der die Verwaltung ihre Stellungnahme abgeben kann.

Hintergrund:

Windschläger Ortschaftsrat dagegen

Wie am vergangenen Freitag unter der Überschrift [»Ein Nein wegen der Risiken«](#) im Offenburger Tageblatt (Seite OGStadtteile) berichtet, lehnte der Ortschaftsrat Windschlag in seiner jüngsten Sitzung den Antrag der australischen Firma Vulcan Energy Resources auf Suche nach Bodenschätzen mit 6:1 Stimmen ab.“

Lithium in Bolivien

<https://www.klimareporter.de/verkehr/auf-der-jagd-nach-lithium>

„Die Firma **ACI Systems Alemania** (Acisa) aus Zimmern ob Rottweil erhält direkten Zugriff auf Lithium-Vorkommen in Südamerika – in Bolivien. Das schwäbische Unternehmen plant die Gewinnung von bis zu 50.000 Tonnen Lithiumhydroxid jährlich im Salzsee **Salar de Uyuni**, der im "Lithiumdreieck" zwischen Argentinien, Bolivien und Chile liegt und in dem die weltweit größten Vorkommen des Rohstoffs vermutet werden.“